**Nächtliche Gebetswache (NGW) am 26.06.2023**

St. Barbara, Essen-Byfang

**Ablaufplan**

Liederbücher: Gotteslob (GL), Halleluja (H), Evangelisches Gesangbuch (EG)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1. **1. Trommelmusik**
 | nn | Trommelmusik |
| 1. **2. Begrüßung**
 | nn | Zur diesjährigen Nächtlichen Gebetswache begrüßen wir Sie und Euchganz herzlich. Wir freuen uns über jeden, der aus Solidarität mitFolteropfern gekommen ist.Die weltweite christlich-ökumenische Menschenrechtsvereinigung„Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter“ ACAT hat auch indiesem Jahr - zum 18.? Mal - Christinnen und Christen anlässlich des„Internationalen Tags zur Unterstützung der Folteropfer“, dem 26. Juni,zur Teilnahme an einer Nächtlichen Gebetswache aufgerufen. Von20:00 Uhr abends bis 8:00 Uhr morgens jeweiliger Ortszeit beteiligensich Christen aller Konfessionen rund um den Globus im Gebet. Wirwollen Teil dieses internationalen Netzwerks sein und halten heuteAbend gemeinsam eine Gebetswache hier in St. Barbara. |
| **3. Themennennung** | nn | Das Thema der diesjährigen Gebetswache bezieht sich auf die beiden Grundpfeiler des Handelns der ACAT und lautet „Beten als Kern des Handelns“.  |
| **4. Eröffnungslied** | alleGitarre, Flöte und Trommel | H 118, GL 94, 1-3 „Bleib bei uns, Herr, die Sonne gehet nieder“ |
| **5. Kreuzzeichen/ Liturgischer Gruß** | Pfr.  |  |
| **6. Gebet** | nn | Gott, jeden Tag spüre ich deine Liebe.Du sorgst für mich, du lässt mich nicht allein.Lass mich heute deine Liebe weiterschenken an alle Menschen,denen ich begegne.Mach mich zu einem Quell der Freude für Trauernde,zu einer Brücke des Friedens für Streitende,zu einem Licht der Hoffnung für Mutlose.Herr, mach‘ mich zu einem Werkzeug deiner Liebe. Amen. |
| **7. Lesung** | nn | Kolosser 4, 1-6 |
| **8. Psalm** | alle | GL 75 „Ich schreie zu Dir, o Herr, meine Zuflucht bist Du“ (Psalm 142)Den Kehrvers des Psalms, einen Hilferuf in schwerer Bedrängnis, wollen wir gemeinsam singen. Die Verse beten wir im Wechsel (li Seite/re Seite)? Nach je 2 Versen singen wir den Kehrvers. |
| **9. Evangelium** | Pfr.  | Luk 22, 39-46 |
| **10. Ansprache** | Pfr.  |  |
| **11. Musik** |  |  |
| **12. Einführung Fürbitten** | nn | Viel zu viele Menschen müssen weltweit unter unmenschlichenBedingungen in Gefängnissen ausharren - gefoltert, verlassen, verzweifelt. Einige von ihnen wollen wir Gott nun in den Fürbitten anvertrauen und für sie beten.Nach jeder Fürbitte wird das Taizélied H 96 / GL 286 „Bleibet hier und wachet mit mir“ gesungen; dabei wird für jeden Gefolterten eineKerze angezündet. |
| **12.1. Fürbitte** | nn | Yonny Ronay Chacon González, ein junger mexikanischer Student, wurde vor 4 Jahren bei einer Polizeikontrolle willkürlich festgenommen und anschließend gefoltert, u. a. durch Elektroschocks. Man wollte ihn zwingen, einen angeblichen Diebstahl zuzugeben. Dann präsentierte ihn die Polizei in den sozialen Netzwerken als Mitglied einer kriminellen Gruppe und behauptete, er hätte einen Mord in Villaflores im Bundesstaat Chiapas begangen. Obwohl die Vorwürfe gegen ihn nicht belegt werden konnten, überstellte man ihn zur Staatsanwaltschaft nach Villaflores. Dort wurde er wieder gefoltert, diesmal, um den Mord zu gestehen. Anschließend steckte man in Untersuchungshaft. Yonny gab immer wieder an, zur Tatzeit in einer anderen Stadt gewesen zu sein. Er zeigte auch die Folterungen an, die sich durch Atteste und Zeugenaussagen beweisen ließen. Trotzdem wurde Yonny auf der Basis fingierter Beweise zu 32 ½ Jahren Gefängnis verurteilt.  |
| **13. Antwortvers** | alle | H 96 / GL 286/EG 585 „Bleibet hier, und wachet mit mir, wachet und betet…“ |
| **12.2. Fürbitte** | nn | In **Bahrein** wurden 2014 **Mohamed Ramadan** und **Hussein Ali Moosa** grundlos verhaftet. Ohne jegliche Beweise beschuldigte man sie, ein Attentat begangen zu haben, bei dem ein Polizist ums Leben gekommen war. Auf der Polizeistation wurden sie 11 Tage lang körperlich und seelisch misshandelt, Hussein verweigerte man außerdem Essen und Trinken. Ziel der Folterungen war es, die beiden Männer zu Geständnissen zu zwingen, in denen sie sich gegenseitig belasteten. Bei den anschließenden Vernehmungen durch die Staatsanwaltschaft zeigten Mohamed und Hussein die Folterungen an und machten aktenkundig, dass sie nur deswegen gestanden hätten. Trotzdem wurden beide Ende 2014 wegen Terrorismus zum Tode verurteilt. Eine Untersuchung der Misshandlungen führte zwar zur Aufhebung dieses Urteils, allerdings wurde es anschließend, in 2020, durch das Berufungsgericht wieder bestätigt. Seit nunmehr 9 Jahren sind Mohamed und Hussein nun schon im Todestrakt, ohne zu wissen, wann ihre Hinrichtung stattfinden wird. |
| **12.3. Fürbitte** | nn | **Floriane Irangabiye** ist Journalistin bei einem Radiosender ihres Heimatlandes **Burundi**. Der Sender wird von Ruanda aus betrieben, wo Floriane im Exil lebt. Während der Ausstrahlung einer Diskussion rief die Journalistin ihre Landsleute leidenschaftlich dazu auf, sich den Autoritäten in Burundi zu widersetzen. Als sie danach im August 2022 an einem Begräbnis in ihrer Heimat teilnahm, verhaftete man sie. Sie wurde 1 Woche lang verhört. Ein Anwalt war nicht dabei. Dann verlegte man sie in ein Gefängnis im Norden von Burundi, weit weg von ihrer Familie. Da zuvor schon ein Kollege von Floriane verschwunden war, stand zunächst zu befürchten, dass man auch sie aus dem Weg räumen wollte. Einen Monat später erfolgte aber die offizielle Anklage wegen eines „geplanten Angriffs auf den Staat“, und Anfang dieses Jahres die Verurteilung zu 10 Jahren Gefängnis und einer Geldstrafe. Die Berufung gegen das Urteil, mit dessen Hilfe eine kritische Stimme der Opposition zum Schweigen gebracht werden soll, läuft.  |
| **12.4. Fürbitte** | nn | **Nguy Thi Khanh** ist Gründerin der NGO «Green Innovation and Developement Centre», kurz: GreenID, die erneuerbare Energien in **Vietnam** etablieren soll, sowie weiterer 11 vietnamesischer bzw. internationaler Organisationen, die auf dem Gebiet der regionalen Energiegewinnung zusammenwirken. Sie ist eine internationale Lichtgestalt im Kampf gegen die Klimaveränderung Für ihr Engagement ist sie 2018 mit dem Nobelpreis auf dem Gebiet des Umweltschutzes, dem «Goldman Environmental Prize» gewürdigt worden. Dennoch ist Nguy Thi Bedrohungen und Repressalien durch ihre Gegner ausgesetzt, nur weil sie von ihrem Recht auf freie Meinungsäußerung Gebrauch macht und sich öffentlich zugunsten von erneuerbaren Energien einsetzt. So hat man sie zB widerrechtlich festgenommen und vor 1 Jahr in einem unfairen Prozess zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt, weil sie für die ihr verliehene Auszeichnung angeblich hätte Steuern zahlen müssen. Ihr Aufenthaltsort ist nicht bekannt. |
| **14. Allgemeines****Fürbittgebet** | nn | Gott, unser aller Vater, du kennst die 5 Gefangenen, die Opfer von politischer Willkür und Gewalt in Unrechtregimen geworden sind. Die Fälle sind immer ähnlich: Man sucht einen Täter und derjenige, der unter Folter ein Geständnis ablegt, wird verurteilt. Freie Meinungsäußerung und Kritik, unerwünschtes Engagement werden von Gewaltherrschern als persönliche Bedrohung wahrgenommen und „müssen“ unterbunden werden; diejenigen, die sich für Wahrheit und Gerechtigkeit einsetzen, werden mundtot gemacht.Gott, sei du den zu Unrecht Inhaftierten und Geschundenen in den Kerkern (dieser Welt) nahe und gib ihnen Kraft von deiner Kraft, damit sie durchhalten können. Wandle die Gesinnung der Verantwortlichen, damit sie die Unschuldigen freilassen.Gott, Heiliger Geist, du machst uns zu Mitstreitern des Auferstandenen,zu Brüdern und Schwestern derer, die für die Gerechtigkeit kämpfenund leiden. Aber oft sind wir wie die Jünger, eingeschlafen im GartenGetsemani. Wir sind so schwach. So wenig verlässlich. So wenigpräsent in unseren Gebeten. So wenig fähig, dieses Gefühl vonEinsamkeit des Gefolterten zu mildern, dessen Rücken schon vom Holzdes Kreuzes erdrückt wird. Und doch machen wir uns demütig andeiner Seite auf den Weg. Gib uns für diesen deinen Auftrag Kraft vondeiner Kraft. |
| **15. Lied**  | alle | H 170 „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“  |
|  |  |  |
| **16. Follow-Up** | nn |  |
| **17. Persönliche Fürbitten / Musik****(Trommel?)** | alle | Es gibt noch 4 weitere Opfer bzw. Gruppen von Opfern, derer wir heute gedenken möchten. An 4 Stellen in der Kirche haben wir jeweils ein Foto von ihnen und eine Kerze aufgestellt und Texte dazugelegt, die über ihr Schicksal informieren. Sie haben jetzt in den nächsten etwa 10 Minuten die Möglichkeit, zu der einen oder anderen Station zu gehen und sich ganz persönlich mit dem Schicksal des betroffenen Menschen auseinander-zusetzen und für sie zu beten. In der Zeit hören wir Musik. |
| **18. Gebet** | alle | Vater unser |
| **19. Schlussgebet** | Pfr. | Herr unser Gott, wir fragen uns oft, wie wir beten können. Vor allem,wenn wir für Menschen in Not, für zu Unrecht Gefangene, Verzweifelte undGefolterte beten wollen, fehlen uns oft die Worte. Doch von Jesus haben wir die Zusage, dass Du, unser Vater im Himmel, unsere Gedanken schon kennst, bevor wir sie aussprechen. Wir dürfen darauf vertrauen, dass Du unser Stammeln verstehst. Beten bedeutet aber vor allem, auf Dein Wort zu hören, es in uns zu bewegen und danach zu handeln. Wir bitten Dich für die Menschen, derer wir heute besonders gedenken.  Gib ihnen Kraft vondeiner Kraft und lass sie Deine Nähe spüren. Hilf uns dabei, uns nachunseren Möglichkeiten für sie einzusetzen. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen. |
| **20. Segen** | Pfr.  | Für alle Menschen, welcher Rasse und Religion sie auch angehören,die mit all ihrer Kraft kämpfen für die Würde und die Freiheit ihrerSchwestern und Brüder, preisen wir dich und bitten für sie alle und auch für uns um deinen Segen .Stilles Kreuzzeichen über alle oder: Es segne sie und uns alleder gute Gott - der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. |
| **21. Schlusslied** | alle | H 237 / GL 453/EG 171:“ Bewahre uns Gott“ |
| **22. Aktion** | nn | UnterstützerbriefeLichtertüten Im Namen der Opfer, im Namen der ACAT: Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank für Ihre Solidarität. |